

Ranglistenturnierordnung

Fassung vom 1. Januar 2010 - Version 1/2010

ALLGEMEINES	3
KATEGORIEN DER RANGLISTENTURNIERE	3
GENEHMIGUNG	3
ANKÜNDIGUNG	3
TURNIERDAUER	4
REGELN	4
INHALT DER AUSSCHREIBUNG	4
TURNIERBEZEICHNUNG	4
TEILNEHMER	5
WERTUNGSDISZIPLINEN	5
MODUS	5
ORGANISATIONSPAUSCHALE	6
STARTGELD	6
PREISE	6
SPIELGERÄTE	7
ERGEBNISSE	7
RANGLISTEN	7
VERANTWORTUNG DER VERANSTALTER	7

Allgemeines

Diese Turnierordnung legt die grundsätzlichen Anforderungen, Regelungen und Abläufe der Ranglistenturniere zur Wertung für die offizielle Deutsche Tischfußballrangliste fest. Sie gilt als Ergänzung der in der DTFB-Spielordnung festgelegten Regelungen und bietet eine Orientierungshilfe für die Organisation. Geringfügige Abweichungen sind nach Absprache mit dem DTFB-Sportwart möglich und in der Ausschreibung bekannt zu machen.

Kategorien der Ranglistenturniere

Der DTFB unterscheidet als Verantwortlicher der Deutschen Tischfußballrangliste folgende Turnierkategorien, deren Ergebnisse in die Ranglisten einfließen:

- Weltranglistenturniere jeglicher Art, die in Deutschland ausgetragen werden
- DTFB-Challengerturniere der Kategorie A (maximal ein Turnier je Landesverband)
- DTFB-Challengerturniere der Kategorie B (maximal 6 Turniere je Landesverband)

Genehmigung

Der Status eines Ranglistenturniers wird vom DTFB als Zuständigem für die Deutsche Tischfußballrangliste vergeben. Bewerben können sich für die Austragung eines DTFB-Challenger alle Mitgliedsverbände des DTFB. Die Landesverbände können die Turnierausrichtung an Mitgliedsvereine delegieren. Die Vergabe eines Ranglistenturniers an private Institutionen bzw. Privatpersonen ist nicht vorgesehen.

Jeder Landesverband ist berechtigt, sechs Challenger B- und ein Challenger A-Turnier je Turnierjahr anzubieten, wovon jedoch maximal vier Mal die Austragung auf Nicht-ITSF-Tischen möglich ist.

Weltranglistenturniere werden auch ohne gesonderten Antrag für die Ranglisten gewertet. Bei den Challengerturnieren gilt der DTFB als Veranstalter.

Ankündigung

Challenger B-Turniere müssen mindestens 6 Wochen vor Ausrichtung als solche beim DTFB-Sportwart unter Beilage der Turnierausschreibung beantragt werden, Challenger A-Turniere mindestens 10 Wochen. Eine vollständige Ausschreibung hat dem Antrag auf Ausrichtung beizuliegen.

Der DTFB-Sportwart entscheidet über die Vergabe innerhalb einer Woche. Die Bekanntmachung erfolgt im [Turnierkalender](#) auf der DTFB-Webseite.

Turnierdauer

Challenger B-Turniere sind auf einen Austragungstag beschränkt. Challenger A-Turniere gehen über zwei Tage mit mindestens zwei Disziplinen. Es ist streng darauf zu achten, dass der Spielbetrieb an einem Turniertag nicht länger als 12 Stunden dauert.

Regeln

Es wird nach den offiziellen Tischfußballregeln gespielt.

Inhalt der Ausschreibung

Die Turnierausschreibung hat folgende Informationen zu enthalten:

- die Bezeichnung des Turniers
- den Namen des Veranstalters und Ausrichters inkl. Kontaktmöglichkeit
- den Beginn und die Uhrzeit der Siegerehrung des Turniers
- den Ort der Austragung inkl. den Öffnungszeiten
- die Anzahl und der Typ der verfügbaren Spieltische
- die einzelnen Wettbewerbe und etwaige Sonderregelungen
- die Benennung und maximale Anzahl des Teilnehmerkreises
- Tag und Zeit des Meldeschlusses
- Ort, Tag und Zeit der Auslosung
- die Höhe der Gebühren (Organisationspauschale und Startgeld)
- das Verfahren, wie die Meldung und die Zahlung der Gebühren zu erfolgen hat
- Preise
- den Austragungsmodus des Turniers inkl. Anzahl und Art der Vorrundenspiele
- die Namen der Turnierverantwortlichen (Turnierdirektor, Oberschiedsrichter)
- die Bestimmung über den Einsatz von Schiedsrichtern
- eventuelle Vorbehalte zur Änderung der Ausschreibung
- Übernachtungsmöglichkeiten in Turniernähe bei Challenger A-Turnieren
- ITSF-Dress Code bei Challenger A-Turnieren

Turnierbezeichnung

Die Challengerturniere tragen folgende Bezeichnung:

- „<Bundeslandname> DTFB-Challenger A-Turnier “ bzw.
- „<Bundeslandname> DTFB-Challenger B-Turnier “.

Zusätzliche beschreibende Angaben bzw. Einbringung von Städte- oder Sponsorennamen sind möglich. Abweichungen von diesen Regelungen sind mit dem DTFB-Sportwart im Vorfeld abzustimmen.

Teilnehmer

Die Berechtigung zur Teilnahme an Deutschen Ranglistenturnieren ist in der Spielordnung des DTFB geregelt. Ausnahmen von diesen Vorgaben müssen bei Challenger-Turnieren vom Sportwart des DTFB oder dessen Vertreter genehmigt sein und in der Ausschreibung stehen. Der Ausrichter sorgt für die Einhaltung dieser Regelung.

Wertungsdisziplinen

Ein Challenger A-Turnier kann aus bis zu 8 unterschiedlichen Disziplinen bestehen, die in die Wertung eingehen:

- Herren-Einzel
- Herren-Doppel
- Damen-Einzel
- Damen-Doppel
- Junioren-Doppel
- Junioren-Einzel
- Senioren-Einzel
- Senioren-Doppel

Sollten die speziellen Damen-Disziplinen ausgetragen werden, sind die Damen in den Herren-Disziplinen nicht zugelassen. Sollten keine Damen-Disziplinen ausgetragen werden, sind anwesende Damen in den Herren-Disziplinen startberechtigt. Junior(inn)en und Senior(inn)en sind auch in den ihrem Geschlecht entsprechenden Damen-/Herren-Disziplinen startberechtigt.

Ausnahmen von diesen Vorgaben müssen bei Challenger-Turnieren vom Sportwart des DTFB oder dessen Vertreter genehmigt sein und in der Ausschreibung stehen. Der Ausrichter sorgt für die Einhaltung dieser Regelung.

Modus

- Alle Teilnehmer spielen eine Hauptrunde, deren Begegnungen nach dem Schweizer System (mit Buchholzzahl) ermittelt werden. Die Hauptrunde besteht aus 6 bis 8 Runden (abhängig von den zeitlichen Rahmenbedingungen). Für etwaige durch eine ungerade Teilnehmerzahl erforderliche Freilose wird ein 5:2 5:2-Sieg angerechnet. Die besten vier Teilnehmer der aktuellen Rangliste werden auf die Plätze 1-4 gesetzt. Die nächsten vier besten Teilnehmer werden auf die Plätze 5-8 gelost.
- In der Hauptrunde werden zwei Gewinnsätze bis jeweils 5 Siegtore gespielt (best of three). Im entscheidenden 3. Satz sind zum Sieg außerdem 2 Tore Vorsprung erforderlich. Erzielt ein Spieler jedoch das achte Tor, ist damit der Satz in jedem Fall gewonnen.
- Unter den vier Bestplatzierten der Hauptrunde werden die Medaillenränge in einer Finalrunde nach dem K.O.-System ausgetragen. Bei gleicher Platzierung entscheidet das Los über das Weiterkommen. Dabei werden die Spieler gemäß deren Platzierung aus der Hauptrunde gesetzt (1-4; 2-3).
- In der Finalrunde werden drei Gewinnsätze bis jeweils 5 Siegtore gespielt (best of five). Im entscheidenden 5. Satz sind zum Sieg außerdem 2 Tore Vorsprung erforderlich. Erzielt ein Spieler jedoch das achte Tor, ist damit der Satz in jedem Fall gewonnen.
- Es findet neben dem Finale ein Spiel um Platz 3 statt.

Organisationspauschale

Die Organisationspauschale für Challenger Turniere beträgt 5 Euro je Teilnehmer und Turniertag. Junioren zahlen die Hälfte. Die eingesetzten Turniertische sind ohne Münzeinwurf zu betreiben.

Startgeld

Wenn Preisgeld ausgeschüttet werden soll, kann Startgeld erhoben werden. In Juniorendisziplinen wird kein Preisgeld gezahlt und damit auch kein Startgeld erhoben. Das Startgeld für Challenger A-Turniere soll maximal 20 Euro je Disziplin und Teilnehmer betragen. Bei Challenger B-Turnieren sind es maximal 10 Euro je Disziplin und Teilnehmer. Startgeld-Staffelungen entsprechend der Spielstärke sind nicht zulässig. Junioren zahlen maximal 50 % des regulären Startgelds. Finden keine speziellen Damen-Disziplinen statt, zahlen die Damen für die Teilnahme an den Herrendisziplinen das halbe Startgeld.

Preise

Bei einem Challenger-Turnier erhalten die Sieger (Plätze 1 bis 3) Pokale und/oder Urkunden und/oder Medaillen, die vom Ausrichter zu stellen sind.

Wird Startgeld erhoben, so wird dieses Startgeld zu 100% in der jeweiligen Disziplin, für die es erhoben wurde, als Preisgeld ausgeschüttet.

Die Preisgeldverteilung erfolgt je Disziplin nach folgendem Schlüssel:

unter 1.000 Euro Preisgeld

- 1. Platz: 30 %
- 2. Platz: 20 %
- 3. Platz: 15 %
- 4. Platz: 11 %
- 5. – 8. Platz: 6 %

ab 1.000 Euro Preisgeld

- 1. Platz: 25 %
- 2. Platz: 16 %
- 3. Platz: 13 %
- 4. Platz: 10 %
- 5. – 8. Platz: 5 %
- 9. – 16. Platz: 2 %

Stehen dem Ausrichter weitere Preise von Sponsoren zur Verfügung, steht es dem Ausrichter frei, wie diese Preise hinzuaddiert werden.

Geld- und Sachpreise werden bei der Siegerehrung ausgezahlt. Bei Nichtanwesenheit verfällt der Anspruch auf die Preise. Nicht abgeholte Preise gehen an die DTFB-Jugend.

Spielgeräte

Für ein Challenger B-Turnier sollen mindestens 4 Tische, für ein Challenger A-Turnier mindestens 8 Tische vorhanden sein. Als Richtgröße bei der Planung ist ein Verhältnis von einem Tisch je 6 Teilnehmer (Doppel) anzusetzen. Challenger A-Turniere können nur auf offiziellen ITSF- bzw. DTFB-Partnertischen gespielt werden.

Ergebnisse

Die Turnierergebnisse sind innerhalb von einer Woche nach Turnierende an den Ranglistenwart des DTFB zu melden, der die Ergebnisse in die Deutsche Tischfußball-Rangliste einarbeitet, die auf der [DTFB-Webseite](#) zu finden ist.

Zur Wertung für die Ranglisten sind in den Herren-Disziplinen mindestens 8 Spieler/Doppel erforderlich, in den sonstigen Disziplinen mindestens 4 Spieler/Doppel.

Das Ergebnis ist nach den Vorgaben des DTFB-Ranglistenwarts abzuliefern.

Ranglisten

Die aktuellen Ranglisten sind auf der [DTFB-Webseite](#) zu finden.

Informationen zur Punktwertung sind unter diesem [Link](#) aufgeführt.

Verantwortung der Veranstalter

Die Veranstalter von DTFB-Ranglistenturnieren sind verpflichtet, die Interessen des DTFB zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen des Tischfußballsports geschädigt werden könnte. Beschlüsse des DTFB sind einzuhalten und der Veranstalter wird den DTFB von jeglicher Art der Haftung freihalten. Durch Vergabe des Status „Deutsches Ranglistenturnier“ entstehen keinerlei Ansprüche gegenüber dem DTFB.